






Dr. Ernst Dieter Rossmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Sprecher der SPD-Landesgruppe Schleswig-Holstein
Platz der Republik, 11011 Berlin

 (030) 227-73447

 (030) 227-76318

 ernst-dieter.rossmann@bundestag.de
www.ernst-dieter-rossmann.de

Pressemitteilung

28.01.05

Rossmann: Programm „Soziale Stadt“ wichtiges Instrument für benachteiligte Wohnquartiere

Die Elmshorner Kommunalpolitik steht mit ihrer positiven Bewertung des Programms „Soziale Stadt“ nicht allein. Auch auf Bundesebene gibt es die durchweg positive Bewertung, dass das Bund-Länder-Programm ein wichtiges und unverzichtbares Instrument zur Stabilisierung benachteiligter Wohnquartiere geworden ist. Wie der Elmshorner SPD-Bundestagsabgeordnete Dr. Ernst Dieter Rossmann hierzu mitteilte, ist dies das Ergebnis einer umfangreichen Zwischenbewertung, die jetzt zu dem 1999 gestarteten Programm vorgelegt worden ist. Rossmann: „Wir haben die ‚Soziale Stadt‘ bereits im letzten Jahr im Baugesetzbuch verankert und wir wollen die Förderung dieses Bund-Länder-Kommunal-Programmes bis zum Ende des

Jahrzehnts auf hohem Niveau fortschreiben.“ Gefördert werden zur Zeit 363 Projekte in 252 Städten und Gemeinden in Deutschland. In den ersten Projektjahren sind dabei 334 Millionen Euro Bundesfinanzhilfen geflossen. Zusammen mit den Mitteln aus Ländern und Kommunen waren das in den ersten Programmjahren über eine Milliarde Euro. Besondere Schwerpunkte sollen bei der Förderung in Zukunft gelegt werden auf die Bereiche Bildung, Integration von zugewanderten Menschen und Qualifizierung und Beschäftigung. Rossmann: „Damit liegen die Anstrengungen der Stadt in Bezug auf das Wohnquartier Hainholz genau im Zentrum dessen, was bundesweit als wegweisend zur Stabilisierung und Entwicklung von benachteiligten Quartieren angesehen wird.“